

AW: AW: Zimmermann./Westdeutscher Basketball verband e.V.

Marcus Zimmermann

Anlage 6

Fr 14.10.2016 18:02

Gesendete Elemente

An: Uwe Plonka <u.plonka@wbv-online.de>;

Cc: gs@wbv-online.de <gs@wbv-online.de>; j.kattur@wbv-online.de <j.kattur@wbv-online.de>; d.weber@wbv-online.de <d.weber@wbv-online.de>; l.drewniok@wbv-online.de <l.drewniok@wbv-online.de>; a.biemer@wbv-online.de <a.biemer@wbv-online.de>; n.kattur@wbv-online.de <n.kattur@wbv-online.de>; w.mohr@wbv-online.de <w.mohr@wbv-online.de>; H.Kolodziej@wbv-online.de <H.Kolodziej@wbv-online.de>;

Hallo Uwe,

da Du den Schriftwechsel beenden möchtest, werde ich nunmehr form- und fristgerecht Klage beim AG Duisburg zwecks Klärung der Rechtslage einlegen. Ein weiteres Verfahren gegen den WBV, ist genau das, was Du eigentlich in Deinem Sommerinterview vermeiden wolltest...

Leider hast Du offensichtlich immer noch nicht verstanden, dass der WBV derzeit über keinen Rechtsausschuss verfügt. Auf Deine Gnade bin ich ebenfalls nicht angewiesen, da ich nur fordere, was mir von Rechts wegen zusteht.

Schade, dass Du meine gute Absicht zum Wohle des Verbandes nicht erkennen konntest.

Gruß

Marcus

Von: Uwe Plonka <u.plonka@wbv-online.de>

Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2016 16:21

An: Marcus Zimmermann

Cc: gs@wbv-online.de; j.kattur@wbv-online.de; d.weber@wbv-online.de; l.drewniok@wbv-online.de; a.biemer@wbv-online.de; n.kattur@wbv-online.de; w.mohr@wbv-online.de; H.Kolodziej@wbv-online.de

Betreff: Re: AW: Zimmermann./Westdeutscher Basketball verband e.V.

Sehr geehrter Herr Zimmermann,
hallo Marcus,

noch einmal die Entscheidung (zumindest nehmen wir diese als solche in Deinem Verfahren wahr) ist durch den (RA) entschieden worden. Für uns als aktuelles Präsidium dennoch kein Grund in irgendeiner Weise tätig werden zu müssen. Das liegt in der Vergangenheit. Ich kann Dir nur empfehlen - falls Du Dich ungerecht behandelt fühlst - den Vorgang erneut dem heutigen RA vorzulegen. Oder ich hatte Dir wegen der 104 € den Weg des Gnadenantrages angeboten, den hattest Du aber abgelehnt.

Das wäre nun die letzte Einlassung zu dem (n) Thema (en), da weiterer Schriftwechsel nur Arbeit, Zeit keine Klärung bringt.

Freundliche Grüße
Uwe Plonka

Von meinem iPhone gesendet

Uwe J. Plonka
Präsident
Westdeutscher Basketball Verband e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 101453, 47014 Duisburg
Tel: 0203/7381-666
Fax: 0203/7381-667
Funk: 0172-2503705
E-Mail: u.plonka@wbv-online.de
www.wbv-online.de
Amtsgericht Duisburg VR 3743

Am 14.10.2016 um 10:28 schrieb Marcus Zimmermann <zimmermann_marcus@hotmail.com>:

Sehr geehrte Herren,
liebe WBV-Präsidenten,

Danke für die schnelle Antwort, wenn gleich sie unüberlegt zu sein scheint.

1. Der damalige WBV Rechtsausschuss ist überhaupt keiner, da er nicht ordnungsgemäß gewählt wurde. Ich hatte in Sachen BSW auf das rechtswidrige Verhalten des damaligen Präsidiums hingewiesen. Der BSW wurde rechtswidrig ausgeschlossen und entsprechend nicht zu Mitgliederversammlungen geladen. Diese Auffassung wurde durch Urteil des LG Duisburg bestätigt, weshalb ich mir erlaube, sie als richtig hinzustellen. Folglich gibt es auch kein Rechtsausschussurteil.
2. Ferner räumen teile des WBV Rechtsausschusses inzwischen selbst ein, dass ein ordnungsgemäßes Verfahren nie stattgefunden hat.
3. Noch einmal: Die Rechtsauffassung, ich hätte gegen das rechtswidrige "Urteil" Revision einlegen müssen und die Rechtsbeugung beim DBB-RA rügen müssen, teile ich nicht. Auch wüsste ich nicht, welche Frist ich verpasst haben sollte. Mir wurde beigebracht, dass die regelmäßige Verjährungsfrist im Zivilrecht drei Jahre zum Jahresende beträgt. Ob hier sogar noch längere Fristen greifen, falls Straftatbestände erfüllt sind, kann dahinstehen, da die erstgenannte Frist noch nicht abgelaufen ist.
4. Weder WBV noch DBB können durch AGB (DBB/WBV Rechtsordnung) vom dispositiven Recht des BGB abweichen und Verjährungsfristen verkürzen.
5. Ich weise darauf hin, dass sämtliche Präsidiumsmitglieder laut WBV Satzung §26 BGB Mitglieder sind. Meiner Meinung nach wäre es angebracht, sich langsam mal zum Thema Haftung von nichtlegitimierten Vereinsvorständen schlau machen.

6. Ich glaube Uwe, dass er keine Veranlassung sieht, einen Verbandstag einzuberufen. Allerdings befürchte ich, dass Uwe auch andere Probleme, die sich derzeit anbahnen, verkennt.

Gruß

Marcus

Von: Uwe Plonka <u.plonka@wbv-online.de>

Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2016 07:47

An: Marcus Zimmermann

Cc: gs@wbv-online.de; j.kattur@wbv-online.de; d.weber@wbv-online.de; l.drewniok@wbv-online.de; a.biemer@wbv-online.de; n.kattur@wbv-online.de; w.mohr@wbv-online.de; H.Kolodziej@wbv-online.de

Betreff: Re: Zimmermann./Westdeutscher Basketball verband e.V.

Hallo Markus,
Sehr geehrter Herr Zimmermann,

nur noch einmal zur Klarstellung, ich habe zu keiner Zeit über ein Zivilrechtsverfahren gesprochen. Das kann ich auch nicht, da der Rechtsausschuss des WBV ausschließlich autonom entscheidet. Ob wie Du es immer wieder betonst, der RA Rechtsbeugung betrieben haben soll, kann das WBV-Präsidium nicht entscheiden. Du hättest den Weg zum DBB-RA als nächste Instanz wählen müssen. Die Frist hast Du aber offensichtlich versäumt.

Für Deinen Punkt im 2. Absatz einen außerordentlichen Verbandstag einzuberufen, sehe ich nun wirklich keine Notwendigkeit.

Freundliche Grüße

Uwe

Von meinem iPhone gesendet

Uwe J. Plonka

Präsident

Westdeutscher Basketball Verband e.V.

Geschäftsstelle

Postfach 101453, 47014 Duisburg

Tel: 0203/7381-666

Fax: 0203/7381-667

Funk: 0172-2503705

E-Mail: u.plonka@wbv-online.de

www.wbv-online.de

Amtsgericht Duisburg VR 3743

Am 13.10.2016 um 20:54 schrieb Marcus Zimmermann <zimmermann_marcus@hotmail.com>:

Liebe WBV Präsidenten,

ich teile erneut mit, dass es in oben genannter Angelegenheit nie ein ordnungsgemäßes Verfahren gegeben hat, da der WBV Rechtsausschuss nie getagt hat (http://mobil.kostenlose-urteile.de/BGH_LwZR-408_Auch-ehrenamtliche-Richter-muessen-an-einer-Schlussberatung-des-Gerichts-teilnehmen.news7211.htm). Der Inhalt des "Urteils des WBV RA" lässt sich kurz und knapp mit Rechtsbeugung beschreiben.

Für die fehlerhafte Utreilfassung gibt es -aus WBV Sicht- dummerweise auch hinreichend Beweise.

Sofern Uwe immer noch die Rechtsauffassung hat, dass dem WBV schlimmstenfalls ein Zivilrechtsverfahren mit Streitwert in Höhe von 104,00 Euro droht, entspricht dies nicht meiner.

Hier noch ein Tipp, den ich Lothar gestern am Telefon versprochen habe: Um massiven finanziellen Schaden vom WBV abzuhalten, macht es Sinn unverzüglich einen Verbandstag einzuberufen, bei dem alle Fakten zu den Rechtsverfahren 1. Basketballkreis Südwestfalen 2. Zimmermann./WBV 3. sämtliche Ascher-Verfahren und das Thema Ausrüstervertrag Teil der Tagesordnung sind.

Gruß

Marcus

28.11.2008 [LwZR 4/08] BGH, Urteil | Auch ehrenamtliche Richter müssen an einer Schlussberatung des Gerichts teilnehmen < kostenlose-urteile.de

mobil.kostenlose-urteile.de

Lesen Sie mehr zum 28.11.2008 [LwZR 4/08] BGH, Urteil - Auch ehrenamtliche Richter müssen an einer Schlussberatung des Gerichts teilnehmen - bei kostenlose-urteile.de